

Ergotherapie für alle – mehr als nur ein Slogan

Das weltweite Motto zum Tag der Ergotherapie bringt die Bestrebungen von Ergotherapie Austria auf den Punkt.

(Wien, 24.10.2024) Am 27. Oktober ist Welttag der Ergotherapie. Im diesjährigen Motto „Occupational Therapy for all“ spiegeln sich wesentliche Forderungen von Ergotherapie Austria für eine verbesserte, chancengerechte Versorgung wider.

Direkter Zugang zur Ergotherapie

Ergotherapie ist eine gesetzlich geregelte Gesundheitsdienstleistung. Für die Ergotherapie wird – außer im Bereich der Gesundheitsförderung, Primär- und Sekundärprävention - eine ärztliche Verordnung benötigt. „Ein direkter Zugang zur Ergotherapie würde eine niederschwellige und ökonomische ergotherapeutische Versorgung ermöglichen und gewährleisten. Die Patient*innensicherheit ist dadurch in keinstenweise in Gefahr, da Ergotherapeut*innen bereits im Rahmen ihrer Kompetenzen eigenverantwortlich, nach höchstem Stand der Wissenschaft, handeln.“ erläutert Marion Hackl, Präsidentin von Ergotherapie Austria, diese Forderung.

Schulbasierte Ergotherapie umsetzen

„Als berufliche Interessensvertretung befasst sich Ergotherapie Austria derzeit intensiv mit den Chancen und Möglichkeiten des Konzeptes der schulbasierten Ergotherapie.“, erklärt Marion Hackl. Die Anforderungen an pädagogisches Personal sind heutzutage enorm. Meist reichen sie weit über die Umsetzung des Lehrplans hinaus. Dem einzelnen Kind mit seinen Lernschwierigkeiten, sozialen und sprachlichen Problemen oder motorischen Defiziten individuell zu begegnen und dabei den Klassenverband im Blick zu behalten, stellt klarerweise eine Herausforderung dar, der kaum eine Einzelperson gewachsen sein kann. „Ziel ist es, dass schulbasierte Ergotherapie ergänzend und synergetisch zur pädagogischen Arbeit im österreichischen Bildungssystem zur Selbstverständlichkeit wird und Ergotherapeut*innen als kompetente Begleiter*innen und Unterstützer*innen im Schulsystem wahrgenommen werden.“

Ergotherapie bei ME/CFS-Diagnose mitdenken

Besonders bei Patient*innen mit einer Post-Exertionellen Malaise (PEM) ist die Einbindung von Ergotherapeut*innen in die Behandlung essentiell, da die Auswirkungen der PEM nach (geringer) Belastung massive Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit einer Person in ihrem Alltag hat. Ergotherapeut*in und Patient*in erarbeiten gemeinsam die Anpassung von Handlungen, die Veränderung von Alltagsabläufen und das Aktivitäts- und Energiemanagement, also das Pacing. Eine Wohnraumadaptionierung, wie unter anderem in Hinblick auf einen reizarmen Rückzugsort bei einer Überempfindlichkeit auf Sinnesreize, und eine Hilfsmittelberatung gehört ebenfalls zur Ergotherapie.

Ergotherapie

Ergotherapie ist ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf und beschäftigt sich mit bedeutungsvollen Betätigungen des täglichen Lebens. Damit gemeint ist all das, was wir alle den ganzen Tag tun - tun *wollen*, tun *müssen* oder was von uns erwartet wird. Es geht um Betätigungen aus allen Lebensbereichen, die für uns wichtig sind, unseren Alltag ausmachen und unserem Leben Sinn verleihen. Der Zusammenhang von bedeutungsvollen Betätigungen, Gesundheit und Wohlbefinden steht im Mittelpunkt der Ergotherapie.



Ergotherapie Austria

Ergotherapie Austria ist die berufliche Interessensvertretung der Ergotherapeut*innen in Österreich. Der Bundesverband ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die ergotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Österreich, sowie berufs- und bildungspolitische Maßnahmen für seine Mitglieder sicherzustellen. Seit der Gründung im Jahr 1969 hat sich Ergotherapie Austria als Partner im Gesundheitswesen etabliert.

Rückfragen & Kontakt

Marion Hackl / m.hackl@ergotherapie.at / +43 664 4556022